

## Pressemitteilung

Naturpark Lüneburger Heide  
c/o Landkreis Harburg  
Schlossplatz 6  
21423 Winsen (Luhe)  
Tel: 04171-693139  
Fax: 04171-687139  
info@naturpark-lueneburger-  
heide.de  
[www.naturpark-lueneburger-heide.de](http://www.naturpark-lueneburger-heide.de)

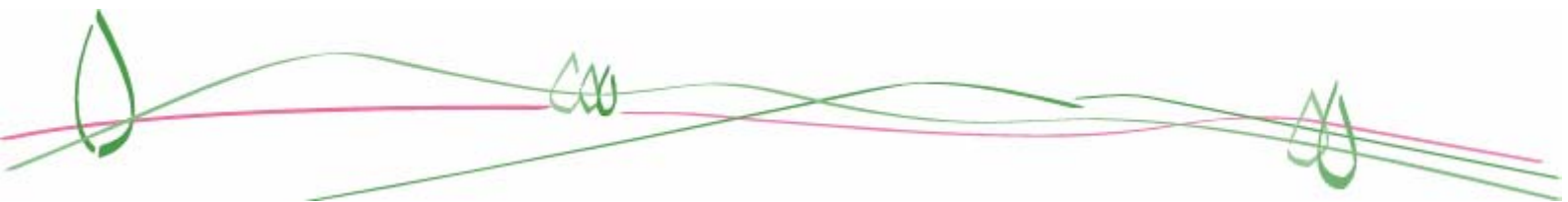
Winsen, 26. März 2009

### **Trotz fehlender Bundesförderung setzt Naturparkregion weiter auf Bioenergie**

Obwohl die Naturparkregion Lüneburger Heide mit der Leitidee „klimafreundliche Urlaubsregion“ ein gutes und konkurrenzfähiges Konzept vorgelegt hatte, ernannte die Jury des Bundeslandwirtschaftsministeriums 25 andere Regionen in Deutschland als Sieger des Bundeswettbewerbs Bioenergie-Regionen, darunter drei aus Niedersachsen. Die Entscheidung war denkbar knapp: „Es ist Ihnen gelungen, innerhalb kurzer Zeit Ihre Ideenskizze in ein ausführliches und Erfolg versprechendes Regionalentwicklungskonzept auf der Basis einer breiten Akteure-Beteiligung auszubauen. Dennoch hat sich die Jury nach entwickelten Bewertungskriterien für andere Regionen entschieden.“ heißt es in dem Schreiben des Bundeslandwirtschaftsministeriums, mit dem die Naturparkregion über die Wettbewerbsentscheidung informiert wurde. Die genauen Gründe, die neben der hohen Konkurrenz zum Ausscheiden der Naturparkregion geführt hatten, sollen in einem zweiten Schreiben in den nächsten Wochen bekannt gegeben werden.

Dass sich die Vertreter des Initiativkreises Bioenergie durch die Wettbewerbsentscheidung nicht entmutigen lassen, zeigte eine Beratung am 13. März 2009 in Amelinghausen. Hier brachten Vertreter aus der Energiewirtschaft und Kommunen sowie der Land- und Forstwirtschaft, die bereits an dem Konzept mitgewirkt hatten, ihr großes Interesse zum Ausdruck, auch ohne Bundesförderung gemeinsam an der Umsetzung der Ideen zu arbeiten.

Die Teilnehmer vereinbarten, in vier Projektgruppen ggf. mit alternativen Fördermitteln die Realisierung von Maßnahmen weiterzuverfolgen. So soll unter der Federführung der Stadtwerke Munster-Bispingen und der Gemeinde Bispingen geprüft werden, inwieweit eine Versorgung des Tourismusparcs Horstfeld in Bispingen mit Energie aus heimischen Energiequellen möglich ist. Auch eine Holzwärme-Kampagne im Bereich der Hotellerie und Gastronomie soll gestartet werden. Die Energieversorger EWE und Eon.Avacon haben hierbei ihre Unterstützung zugesagt. Ebenso soll erforscht werden, wie das Landschaftspflegematerial aus der Heidepflege als Brennstoff verwendet werden kann.



Kurz vor der Sommerpause wird der Initiativkreis Bioenergie dann wieder zusammen kommen, um über die bis dahin erzielten Ergebnisse zu beraten.

Vor dem Hintergrund der aktuellen Klimadiskussion sind Urlaubsregionen mit ihrer Tourismuswirtschaft aufgerufen, ihren speziellen Beitrag zur 2020-Strategie der Bundesrepublik zu leisten. Gegenüber Flugreisen haben inländische Destinationen die Chance, hier mit umweltverträglichen und klimafreundlichen Leistungs-Bilanzen zu punkten, ihr Profil als intakte Erholungsregion zu stärken, mehr Besucher anzuziehen und mehr regionale Wertschöpfung zu generieren. Diese Chance, die Bioenergie dabei bietet, will die Naturparkregion Lüneburger Heide offensiv und aktiv wahrnehmen. Sie verfolgt das Ziel, dass Bioenergie stärker in touristischen Infrastrukturen angewendet wird. Zudem soll die Bioenergie als touristisches Erlebnis aufbereitet werden, um den Endverbraucher über die Vorteile heimischer Energiequellen zu informieren.

